

Veranstaltende:

Bundesarbeitsgemeinschaft Evangelische
Jugendsozialarbeit e.V.
Susanne Käßler
Wagenburgstr. 26-28
70184 Stuttgart

Bundesarbeitsgemeinschaft Mädchenpolitik e.V.
Ursula Grzeschke, Christine Schubart
Rheinstraße 45-46
12161 Berlin

Landesarbeitsgemeinschaft Mädchenpolitik Hamburg e.V.
Wiebke Kahl, Liliana Jacques
Sternstraße 106
20357 Hamburg

Hochschule für angewandte Wissenschaften (HAW)
Tanja Chawla
Department Soziale Arbeit
Alexanderstraße 1
20099 Hamburg

Veranstaltungsort:

Hochschule für angewandte Wissenschaften (HAW)
Department Soziale Arbeit
Alexanderstraße 1
20099 Hamburg

Übernachtung:

Hotel Motel One Hamburg-Alster
Steindamm 102
20099 Hamburg

Tagungsgebühr:

40,-- Euro Normalpreis
10,-- Euro ermäßigt (mit entsprechendem Nachweis)
Studierende der HAW Department Soziale Arbeit haben freien
Eintritt – Anmeldung erforderlich.
Wenn gewünscht, zusätzlich 70,-- Euro Übernachtung im
Motel One, Steindamm 102.

Mit der Anmeldebestätigung erhalten Sie eine Rechnung über
den Teilnahmebeitrag.
Maximale Teilnehmer_innenzahl 80 Personen.
Bitte fragen Sie aber auch nach Anmeldeschluss nach freien
Plätzen.

Das ausführliche Programm sowie das Anmeldeformular
finden Sie online unter:

www.bagejsa.de
<http://www.maedchenpolitik-hamburg.de/>
www.maedchenpolitik.de

Anmeldeschluss ist der 18.05.2015

Anmeldungen bitte an:

Sabine Raabe
Bundesarbeitsgemeinschaft Evangelische Jugendsozialarbeit
e.V. (BAG EJSa)
Wagenburgstraße 26-28
70184 Stuttgart
Tel.: 0711/1 64 89-45
Fax: 0711/1 64 89-21
E-Mail: raabe@bagejsa.de



Einladung zur Tagung

**„Geflüchtete Mädchen und junge
Frauen im Spannungsfeld
von Fluchterfahrung, Aufenthaltsrecht
und Jugendhilfe“**

am 23.- 24.06.2015

in Hamburg



Angesichts globaler Entwicklungen steigt die Anzahl geflüchteter Menschen in Deutschland und damit auch die Anzahl von Kindern und Jugendlichen. Dies stellt die Kinder- und Jugendhilfe vor neue Herausforderungen:

Es gilt Zugänge zu Jugendhilfeangeboten zu verbessern, fachliche Standards zu hinterfragen und das sozialpädagogische Handeln weiterzuentwickeln. Diese Tagung richtet dabei ihre Aufmerksamkeit auf die spezifische Situation von Mädchen und jungen Frauen mit Fluchterfahrungen. Es sollen gemeinsam fachliche Kompetenzen, Qualifikationen, Ressourcen und Rahmenbedingungen identifiziert werden, die für die Lebenssituationen von begleiteten und unbegleiteten Mädchen und jungen Frauen zu verbessern und ihren Hilfe- und Unterstützungsbedarfen gerecht zu werden. Dabei sollen Handlungspotentiale und Bildungsmöglichkeiten verbessert und Freiräume eröffnet werden.

Neben Fachvorträgen wird in praxisnahen Workshops die Gelegenheit zum Entwickeln, Vertiefen und Austausch gegeben. Die Veranstaltung gibt zudem Initiativen und Projekten den Raum sich vorzustellen, und den Teilnehmer_innen die Möglichkeit, Anregungen für die Praxis zu erhalten.

Die Veranstaltung richtet sich an Fachkräfte der Jugendarbeit und Interessierte.

Programm:

Dienstag, 23.06.2015

- Ab 9.00 Uhr** Stehcafe, Ankommen und Anmeldung
- 10.00 Uhr** **Begrüßung**
- 10.15 Uhr** **Aktuelle Herausforderungen an die Jugendhilfe in der Arbeit mit geflüchteten Mädchen und jungen Frauen – eine Einführung**
Tanja Chawla, HAW Hamburg Department Soziale Arbeit
- 10.45 Uhr** **Fachvortrag**
Theoretische und fachpraktische Betrachtung der Situation von Mädchen und jungen Frauen mit Fluchterfahrung.
Birgit Hoffmann, Dipl. Psychologin Geschäftsführerin des "Mädchenhaus Bielefeld e.V." mit dem dazugehörigen Clearinghaus "Porto Amal" für unbegleitete minderjährige Mädchen nach Flucht.
- 12:15 Uhr** Einteilung Workshops
- 12.30 Uhr** **Mittagpause**
(Möglichkeit zum Mittagessen im Café der HAW – **Selbstzahler_innen**)
- 13.30 Uhr** **Workshops**
WS 1: Rassismuskritische Jugendarbeit – Eine Frage der Haltung?
Verena Meyer, Jugendarbeiterin, Empowerment-Trainerin, Politische Bildnerin, Hannover
- WS 2: Trauma und Selbstregulation**
Dami Charf, Psycho- Traumatherapeutin, Ausbilderin im Bereich Trauma, Wendo-Trainerin, Göttingen.

WS 3: Sensibilisierung zu interkulturellen Kompetenzen und Diversity

Saide Sesin, Entwicklerin von Empowermentkonzepten und Diversity Trainerin, Mitarbeiterin von LâLe in der interkulturellen Beratung e.V., Hamburg

WS 4: Fachaustausch über die Angebotsentwicklung, rechtliche Möglichkeiten und Ressourcenausstattung in den verschiedenen Bundesländern.

- 16.15 Uhr** Pause
- 16.30 Uhr** **Austausch zu den Workshops**
- 17.30 Uhr** Ende des ersten Tages

Mittwoch, 24.06.2015

- 9.30 Uhr** **Fachvortrag**
Pädagogische Arbeit mit geflüchteten Jugendlichen zwischen Wunsch und Wirklichkeit – Einblicke in rechtliche Grundlagen und Rahmenbedingungen.
Anne Pelzer, freiberufliche Referentin im Themenfeld interkulturelle Arbeit, langjährige Arbeitspraxis mit jungen Flüchtlingen und ihren Familien, Hamburg
- 10.30 Uhr** Pause
- 10.45 Uhr** **"Erzählcafe"**
Frauen, Projekte und Initiativen berichten über ihr Engagement und ihre Erfahrungen zum Thema Mädchen/ Frauen und Flucht u.a. women in exile & friends
- 12.30 Uhr** **Position und Perspektiven, Ausblick und Abschluss**
- 13.15 Uhr** Ende der Tagung
Zeit für Austausch und Gespräch, wer möchte kann bleiben